Eine andere Welt

Sesshoumaru x Oc

Von snqehng

Kapitel 4: ~ Erschreckende Wahrheit ~

Ich merke wie sich mein Körper langsam wieder mit Leben füllt und ich mich wieder bewegen kann. Ich versuche meine Augenlider zu öffnen.
Ohne Erfolg.
Kurze Zeit nach den Versuchen meine Augen zu öffnen habe ich es aufgeben und bin wieder eingeschlafen.

Nozomis Traum
Links und rechts von mir, nein warte! Überall um mich herum sind Leute. Es können keine Menschen sein, sie sind stark... zu stark. Hier scheint Krieg zu sein. Zwischen wem nur? Ich stehe einfach nur da und beobachte das Geschehen. ,, Pass auf Nozomi!" Ruft mir eine Stimme zu und ein großer, gutaussehender, junger Mann kommt auf mich zugelaufen. Ich kenne ihn leider nicht, aber er scheint mich zu kennen.

Er schupst mich zur Seite und er erledigt den Angreifer der mich erst attakiren wollte. Durch den Schwung bin ich auf den Boden gefallen. Der junge Mann kommt auf mich zu und hilft mir wieder hoch.
Blut.

Blut ist das einzige was ich noch sehe bevor wieder alles schwarz wird...

Wieder bei Nozomi
Vor Schreck wache ich auf und fahre hoch. Nun sitze ich in dem schön weichem Futon auf dem ich lege, naja jetzt eher sitze. »Hey! War ich nicht im Wald Spazieren? Stimmt ja. Mich hat irgendjemand entführt.« Ich schaue mich noch kurz um. In diesem Zimmer steht nicht viel, nur der Futon auf dem ich bis ebend noch saß und neben diesen steht ein kleiner Tisch mit einer Öl Lampe und ein Tablett mit Essen. »Ich werde bestimmt nichts von dem Fremden annehmen, wer weiß was da drinnen ist?« denke ich mir und bewege mich auf die Tür zu. Unsicher kucke ich mich noch einmal um und versuche die Tür auf zu schieben.

Zum meiner Verwunderung geht sie sogar aufgeschoben. Unsicher luge ich zwischen Tür und Türrahmen nach draußen in den dunklen Gang. »Hier scheint wohl keiner in

der Nähe zu sein.« Mit kleinen und leisen Schritten gehe ich auf den Gang. »Nach rechts oder links?« Überlege ich angestrengt. »Ich kann mich nicht entscheiden!« Ich atmete laut aus. »Ach komm ich gehe einfach nach links.« Mit diesem Gedanken wende ich mich jetzt auch nach links und verschwinde in der Dunkelheit dieses Ganges.

Nach einigen Abbiegungen und Treppen runter steigen werde ich immer misstrauischer. »Mich erst entführen und mich dann so frei nach Willen im Schloss rum laufen lassen?« Hier wo ich mich gerade befinde ist es wirklich sehr groß mit vielen Türen und Treppen. Ich denke mal das ich mich in einem Schloss befinde.

Egal wieder zurück zu meiner momentanen Lage.
Am Ende des Ganges sehe ich eine riesen Tür die nicht ganz geschlossen ist, außerdem fällt Licht aus dem Raum hinter der Tür, dazu vernehme ich auch noch Stimme. Eine Männerstimme, eine Frauenstimme und eine Kinderstimme.
Ich nähre mich der Tür leise und immer aufmerksam darauf, ob nicht vielleicht gleich einer aus der Tür kommt.

Im Raum vor Nozomi

t,,Wozu brauchst du eigentlich diese Göre?" Eine Männerstimme antwortet auf die Frage der Frau nach kurzem Überlegen. ,,Kagura, hast du es denn nicht gemerkt? Du hast sie schließlich hierher gebracht. Dieses Mädchen ist kein gewöhnlicher Mensch. Sie ist eine vollblütige Inu-Yokai auch wenn man eher Dai-Yokai sagen sollte." ,,Woher weißt du das alles so genau Naraku?" Naraku lacht kurz auf und fährt fort, jedoch ging er nicht auf Kaguras Frage ein. ,,Ihr wurden ihre Kräfte geraubt und ihr Gedächnis an damals auch und durch neue ersetzt. Sie kann sich an nichts erinnern und ihre Kräfte müssen neu Erwachen, was wohl noch dauern wird." Naraku grinste breit und Hinterhältig. ,,Was macht dich da so sicher, Naraku?" Meldete sich nun Kanna zu Wort. ,,Damit diese Göre ihre vollen Kräfte wieder zurück bekommt muss sie sich einen Mann hingeben, denn sie liebt und der sie liebt und damit seine Gefährtin werden. Ich werde sie aber schon vorher erledigen, dafür ist sie ja in mein Schloss. Jedoch hat sie einen kleinen Teil ihrer Kräfte jetzt schon zurück, weil sie wieder in dieser Zeit ist. Ihrem Ursprünglichen Wohnort. Wenn es ihr jedoch gelingen sollte ihre vollen Kräfte wieder zu erlangen könnte sie eine starke und würdige Gegnerin werden."

Nach dieser kleinen Rede entfernt Naraku sich aus dem Raum, zum Glück ging er nicht durch die Tür an der Nozomi steht.

Kaguras Sicht

,,Kanna, dieses Mädchen ist die Lösung!" Ich schaue Kanna an, die mich jedoch mit ihrem gewohnten emotionslosen Gesichtsausdruck mustert. ,,Was meinst du Kagura?" ,,Ist doch klar! Ich wusste schon vorher das dieses Mädchen stark ist und sie es mit Naraku aufnehmen kann. Die Göre muss nur ihre vollen Kräfte wieder erlangen und dann muss sie gegen Naraku kämpfen, am besten noch mit Sesshomaru-sama zusammen, dann hat Naraku keine Chance mehr und wir sind frei!" Kanna brachte nur ein ,,Kagura" raus.

Nozomis Sicht

»Die reden doch nicht etwas über mich, oder? Das kann doch nicht sein... Das heißt ich bin eine Inu-DaiYokai? Ach nein, die können kaum über mich geredet haben.« Ich versuchte mich mit den Gedanken selber zu beruhigen, was erfolgreich nicht klappt. Eine frage habe ich, aber die ganze Zeit in meinem Kopf »Wieso hat Kagura sich bei mir entschuldigt als sie mich entführt hat?« Meine Gedankengänge werde aber leider unterbrochen, denn jemand zieht mich in den Raum in den vorher noch... Ich glaube der hieß Naraku, Kagura und das kleine Mädchen drinnen saßen.

Ich werde von Kargura an die Wand gedrückt und am Kragen festgehalten. ,,Wie lange stehst du da schon?" fragt Kagura mich. Die Frage wird mit einem stechendem Blick von ihr untermauert. ,,Ich denke lange genug." Sage ich total überrumpelt, selbstsicher mit einem Hauch von Angst. Stille. Kagura mustert mich nur und sagt nichts. ,,Darf ich dir eine Frage stellen Kagura?" Eine Augenbraue wird ihrer Seits hochgezogen, dass war ihre einzige Regung. ,,Wieso hast du dich Entschuldigt als du mich im Wald `überfallen´ hast?" Erst jetzt lässt Kagura mich los und geht ein paar Schritte zurück. ,,Weil du vielleicht mit jemand anderem in der Lage bist es mit Naraku aufzunehmen. Es tut mir Leid das so eine Kraft getötet wird und nicht eingesetzt wird." »WAS?!« ,,Also stimmt es das ich eine Inu-DaiYokai bin?" Kagrua nickte nur. ,,Uff"

Bei Kagome, Inuyasha,...

,,Wo ist sie nur?" Das fragt Kagome sich schon die ganze Zeit, aber nicht nur sie sondern auch die anderen der bunt gemischten Gruppe. ,,Inuyasha!" Schreit Kagome dem Hanyou zu. ,,Schrei nicht so du dumme Gans!" Schreit der Hanyou nur noch lauter zurück. Kagome ist viel zu besorgt um Nozomi als das sie Inuyasha mit einem einfachem "Mach Platz" den Boden küssen lässt. ,,Hast du schon was gefunden?" Ruft sie etwas leiser. ,,Nein, aber wir sollten mal tiefer in den Wald... Hey?!" Inuyasha stoppt kurz bevor er weiter redet. ,,Hier ist Nozomis Geruch und der von..!" Inuyasha fängt laut an zu Knurren. ,,Kagura!"

,,Schnell wir müssen uns auf den Weg machen und die schöne Jungfrau zurück holen." Diese Bemerkung bringt Miroku eine neue Beule von Sangos Bumerang ein. ,,Unterstehe dich Hoshi-sama!" Sagte sie ziehmlich geknirscht.

Nach dieser kurzen Unterbrechung macht sich die kleine Gruppe auf den Weg zu Narakus Schloss. Doch sie sind nicht die einzigen die sich grad auf dem Weg zu Nozomi machen...